



RESONANZ

RESONANZ.ONLINE

05 | 2024 19. JAHRGANG | WELTWEIT IN MEHRSPRACHIGEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Welterbe des Mittelalters
1300 Jahre Klosterinsel Reichenau



GROSSE '24
LANDES-
AUSSTELLUNG
Baden-Württemberg



λόγος
LOGOS
Übersetzungen

Deutsch ■ Englisch ■ Russisch ■ Ukrainisch ■ Usbekisch

Ihr Partner für Sprachdienste

Wir erstellen Ihnen passende Angebote für professionelle Übersetzungen in den Bereichen Marketing, Bildungswesen, PR-Berichte, Websites, Audioguides, Animationsfilme, Software und vieles mehr.

Unsere muttersprachlichen Übersetzerinnen und Übersetzer vermitteln Ihre Botschaft kulturell angemessen.

Wir lokalisieren Stimmen, Texte und Grafiken Ihrer Audio-Video-Inhalte sowie kümmern uns auch um das komplette grafische Layout Ihrer Printmedien.

Ob privat oder gewerblich, gedruckt oder digital: Kontaktieren Sie uns für Ihre mehrsprachigen Projekte.

Wir kümmern uns um alles. Professionell.

Mob. 01577 85 389 44
logos-uebersetzungen.de

Email: logos-translate@web.de

Unsere Leistungen:

- Übersetzungen
- Dolmetschen
- Multimedia-Dienste
- Transcreation
- Grafisches Layout
- E-Commerce
- Messe-Service
- Sprachcoaching
- Bildungsreisen

Döner-/ Gastro-Bonuskarten

1000 Stück
98.- €

resonanz-info.de/bonuskarte



01575 191 19 38



Landmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.
Kreis- und Ortsgruppe Fürth

www.lmdr-fuerth.de

- Deutschkurs für Erwachsene;
- Malkurs für Kinder;
- Sport - Aerobik für Frauen;
- Tanzkurse, Musikunterricht, unterhaltsame Mathematik - für Groß und Klein.

info@seitzw.de
Tel. 0911-8090673
Rudolf-Breitscheid-Str. 37
90762 Fürth

Ihr Partner für IT-Service & Medienproduktion in Nürnberg

WIR ERSTELLEN PROFESSIONELLE WEBSEITEN NACH IHREN INDIVIDUELLEN VORSTELLUNGEN

Multimediale Umsetzung von Video-, Web- und PR-Projekten für Sport, Kultur, Kunst, Wirtschaft, Unterhaltung, Gesundheit und Soziales.

Neben der Gestaltung und Programmierung von Internetseiten ist der Bereich Printprodukte, sowie Foto- & Videoproduktion unsere große Stärke.

Damit Sie Ihr Projekt auch in den Händen halten können, bringen wir Ihr Produkt auf Papier und andere Materialien - ganz gleich in welcher Auflage und welchem Format.



Responsive Webdesign - Optimierung für alle Endgeräte

Durch gezielte Suchmaschinenoptimierung (SEO) sorgen wir dafür, dass Ihre Website eine höhere Sichtbarkeit bei Google & Co. erreicht, sowie möglichst viele Besucher.



bitKEY Media
IT Services

www.bit-key.de

info@bit-key.de

Kontaktieren Sie uns für eine individuelle Beratung und ein auf Ihren Bedarf zugeschnittenes Angebot.

MAGNETSCHWEBEBAHN FÜR NÜRNBERG FREISTAAT UNTERSTÜTZT MACHBARKEITSSTUDIE



Die Magnetschwebbahn der Firma Max Bögl (Symbolbild) | Bildquelle: Firmengruppe Max Bögl

Die Stadt Nürnberg und der Freistaat Bayern haben sich auf die nächsten Schritte einer Magnetschwebbahn für Nürnberg geeinigt. Oberbürgermeister Marcus König und Christian Bernreiter, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, haben am 11. April 2024 im Beisein von Ministerpräsident Dr. Markus Söder einen "Letter of Intent" zum weiteren Vorgehen unterzeichnet.

Mit der Studie soll untersucht werden, ob der Einsatz einer Magnetschwebbahn auf der Strecke zwischen der U-Bahnstation Bauernfeindstraße, der Messe und dem Klinikum Süd realistisch ist und wie viel es kosten würde. Der Freistaat übernimmt die Kosten der Machbarkeitsstudie zu

90 Prozent. Die Ergebnisse sollen bereits im Sommer vorliegen.

Im "Letter of Intent" ist festgeschrieben, dass – im Falle der Machbarkeit – der Kostenanteil der Stadt Nürnberg im Gesamtprojekt nicht höher ist als beim Bau der Straßenbahn auf dieser Strecke.



Oberbürgermeister Marcus König und der bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter unterzeichnen im Beisein von Bayerns Ministerpräsidenten Markus Söder sowie Wirtschaftsreferentin Andrea Heilmaier und Baureferent Daniel F. Ulrich den Letter of Intent für eine Machbarkeitsstudie für eine Magnetschwebbahn in Nürnberg. | Bildquelle: Andreas Franke / Stadt Nürnberg



Bildquelle: GNM, Annette Kradisch

BEHAIM-GLOBUS DIGITAL

Er ist die älteste erhaltene Darstellung der Erde in Kugelform und eines der Highlights im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg: der Globus von Martin Behaim, entstanden zwischen 1492 und 1494. Im Mai 2023 wurde das außergewöhnliche Exponat zum UNESCO-Weltdokumentenerbe ernannt. Die digitale Anwendung "Globus1492" macht seither die Weltbilder des Behaim-Globus weltweit sichtbar und auch zu Hause erfahrbar. Nun wurde sie um neue Funktionen und Inhalte erweitert.

Unter <https://globus1492.gnm.de/> erscheint ein 3D-Digitalisat des Behaim-Globus, dessen Oberfläche mit kleinen Markierungen versehen ist. In Farben unterschieden, markieren die Punkte einzelne Personen, Tiere, Orte und Zeichen. Klickt man auf eine Markierung, öffnen sich Text- und Bildfelder mit Hintergrundinformationen: über Marco Polo beispielsweise und seine lange Reise durch Asien. Die Informationen sind immer mit Objekten des Germanischen Nationalmuseums verknüpft, die es ermöglichen, tiefer in das kulturhistorische Umfeld eines Themas einzutauchen und mit konkreten Werken zu verbinden. Eine neue Funktion ermöglicht es außerdem, sich sämtliche historische Inschriften des Globus transkribiert in moderner Schrift anzeigen zu lassen.

Eine weitere Nutzungsebene ist neu hinzugekommen. Sie ermöglicht es, alle Informationen in einen größeren, verbindenden Zusammenhang zu stellen und inhaltlich zu vertiefen. Drei Themenbereiche bieten den Einstieg in eine umfassende kulturgeschichtliche Einbettung in historische Weltbilder und die Kartografie, in Welten des Handels und den noch heute nachwirkenden Vermächtnissen wie dem kolonialen Erbe.

Die interaktive Anwendung funktioniert über große Touch-Bildschirme im Ausstellungsraum, aber genauso zu Hause auf dem Computerbildschirm oder Handy. Ziel des virtuellen Behaim-Globus ist es, die globale Vernetzung um 1500 intuitiv erfahrbar zu machen. Die zahlreichen Inschriften, mehr als 2.000 Ortsnamen sowie 100 Miniaturbilder verleihen dem Globus den Charakter eines enzyklopädischen Wissensspeichers. Dabei lenkt das persönliche Interesse die individuelle Entdeckungsreise – einmal rund um den Globus und durch die Geschichte.

Impressum

Herausgeber:



Rothenburger Str. 183
90439 Nürnberg
Tel. 0911 / 80 134 51
presse@resonanz-medien.de
resonanz.online

InterKultur Wissensmagazin

in der Metropolregion Nürnberg.
Kostenlose Verteilung (außer Sonderhefte).
Versand ins Ausland auf Anfrage.

Verantwortlich in der Redaktion:

Dipl. Journalistin Olga Sinzev
Layouter: Ali Vasikhov

Redaktionelle Mitarbeit:

Dorothea Schmeissner-Lösch
Ekaterina Kudrjavitseva

Die Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, deren Verwendung bedarf der Genehmigung. Die Beiträge der Autoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Fotos, Artikel etc. kann keine Haftung übernommen werden. Keine Haftung für Aktualität und Vollständigkeit, bzw. für evtl. Druckfehler. Das Geltendmachen von Ansprüchen jeglicher Art ist ausgeschlossen.

Die Urheberrechte der von Resonanz konzipierten Anzeigen liegen beim Verlag. Für inhaltliche Aussagen der Anzeigen übernehmen wir keine Haftung.

ZDB Nummer: 3140206-9

VORPLATZ DES MEMORIUMS NÜRNBERGER PROZESSE NACH BENJAMIN FERENCZ BENANNT

NÜRNBERG - Der Platz vor dem Memorium Nürnberger Prozesse wird künftig den Namen Benjamin Ferencz tragen, zu Ehren des bekannten Chefanklägers der Nürnberger Prozesse. Im Beisein der Familie von Ferencz weihte Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König am 10. April 2024 den Platz bei einem feierlichen Akt ein.



Oberbürgermeister Marcus König und Don Ferencz, Sohn des Geehrten, haben im Beisein von Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner und weiteren Gäste das Straßenschild des Benjamin-Ferencz-Platzes vor dem Memorium Nürnberger Prozesse enthüllt. | Bildquelle: Christine Dierenbach / Stadt Nürnberg

"Der Name Benjamin Ferencz wird stets in engstem Zusammenhang mit dem Wunsch nach Frieden zwischen den Völkern, nach Gerechtigkeit und Völkerverständigung in Erinnerung behalten werden", sagte König. "In Gedenken an einen großen Juristen und Friedensverfechter wird von nun an der Platz vor dem Memorium Nürnberger Prozesse seinen Namen tragen."

Perspektivisch ist geplant, den Platz neu zu gestalten und dort ein Besucherzentrum zu errichten, das die Bedeutung des Orts hervorhebt, an dem Welt und Rechtsgeschichte geschrieben wurde.

Zu Benjamin Ferencz

Der 1920 im heute rumänischen Şomcuta Mare geborene Benjamin Ferencz war Mitglied des US-Anklageteams während der Nürnberger Prozesse (1945-49). Im 9. Fall der Nachfolgeprozesse, dem sogenannten Einsatzgruppenprozess, organisierte er die Anklage. In dem Verfahren wur-

den Angeklagte zur Verantwortung gezogen, denen die Morde an über einer Million Menschen zur Last gelegt wurden. Ferencz widmete sich in der Folge ein Leben lang der Durchsetzung des Völkerstrafrechts. Er war auch an der Aushandlung des Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs beteiligt und trat vor diesem sogar auf. Benjamin Ferencz verstarb am 7. April 2023 im Alter von 103 Jahren. Er war der letzte noch lebende Ankläger bei den Nürnberger Prozessen.

Benjamin Ferencz wurde vielfach ausgezeichnet. Hervorzuheben sind das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland für seinen Einsatz für das Völkerrecht, die Dag-Hammarskjöld-Ehrenmedaille für "hervorragende Verdienste um die Förderung der Lösung der Weltprobleme durch das System der Vereinten Nationen" und der Pahl Peace Prize, der Personen ehrt, die sich um "die Erhaltung des Weltfriedens verdient gemacht haben".

HAUPTWERK VON SIMON MARIUS NEU AUFGELEGT

WEITERER HÖHEPUNKT IM JUBILÄUMSJAHR DES FRÄNKISCHEN ASTRONOMEN

Die Entdeckung der Jupitermonde im Januar 1610 offenbarte erstmals Himmelskörper, die sich nicht unmittelbar um die Erde drehen und konnten als Argument für das heliozentrische Weltmodell gesehen werden. Zeitgleich und unabhängig von Galileo Galilei beobachtete auch der Ansbacher Hofastronom Simon Marius diese Gestirne. Während Galilei schon im März 1610 davon berichtete, legte Marius erst vier Jahre später nach sorgfältiger Untersuchung mit seinem Hauptwerk "Mundus Iovialis" (Die Welt des Jupiter) vor. Diese wichtige Veröffentlichung war lange Zeit nur im lateinischen Original zu lesen, bis sich der Gunzenhausener Lateinlehrer Joachim Schlör mit seinem Leistungskurs an eine Veröffentlichung wagte und 1988 im Schrenk-Verlag eine Übersetzung ins Deutsche herausbrachte.



Das Signet des Jubiläums "Simon Marius 1573 - 1624"

Da diese Ausgabe längst vergriffen ist, erscheint nun erneut im Schrenk-Verlag und zugleich als Band 3 der Edition Simon Marius eine zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage. Auch sie stellt Faksimile und deutsche Übersetzung einander gegenüber. Ergänzt sind 16 Seiten mit drei Tabellen von Simon Marius und seine Verteidigung gegen Vorwürfe des Ingolstädter Astronomen Christoph Scheiner, die nur in drei der 35 erhaltenen Exemplare von Marius' Hauptwerk vorkommt. Die öffentliche Vorstellung der Neuauflage erfolgte am 18. April in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen in der Geburtsstadt von Marius.

Internationales Jubiläumsjahr

Im Rahmen des Jubiläums "Simon Marius 1573 - 1624" ist weiterhin bis 2. Juni die Sonderausstellung "Astronomie beGreifen" im Markgrafenmuseum Ansbach zu sehen. Am 13. Juni startet in der Staatliche Bibliothek Ansbach die Ausstellung "Simon Marius im Spiegel der Bibliotheksbestände in Ansbach und München", am 21. Juni beschäftigt sich in Ansbach eine Tagung mit "Simon Marius und der Wandel im Weltbild", und am 29. Juni arbeitet das Kurztheater "Simon auf der Couch" in Heilsbronn die Kränkungen von Marius auf. Weitere Veranstaltungen liefert das Marius-Portal: simon-marius.net.

Das Marius-Jubiläum wird unterstützt von: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg, HERMANN GUTMANN STIFTUNG, STAEDTLER-Stiftung, Stadt Nürnberg, Vereinigte Sparkassen Gunzenhausen, Sparkassenstiftung Ansbach, Eva-und-Kurt-Schneider-Stiftung, Metropolregion Nürnberg, Bezirk Mittelfranken, Astronomische Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg, N-Ergie, Hilterhaus-Stiftung und Kost-Pocher'sche Stiftung.

Das Bayerische Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR) vermittelt die Geschichte und fördert die Kultur der Deutschen aus Russland auf eine vielfältige Art und Weise. Veranstaltungsformate für Begegnungen und den Dialog mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern werden bayernweit angeboten.



BKDR
Bayerisches Kulturzentrum
der Deutschen aus Russland

Anschrift: Sandstr. 20 A, 90443 Nürnberg | E-Mail: kontakt@bkdr.de | www.bkdr.de



Dieses Projekt wird gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

5 JAHRE BAYERISCHES KULTURZENTRUM DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND (BKDR)

Seit mittlerweile mehr als fünf Jahren besteht das Bayerische Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR) mit Sitz in Nürnberg. Dabei blicken wir auf eine ereignisreiche, nutzbringende und erfolgreiche Zeit zurück, schauen jedoch gleichzeitig mit viel Zuversicht und Ideenvielfalt in die Zukunft.



Foto des Festakts 2024 anlässlich des 5-jährigen Bestehens des BKDR in Nürnberg. Sie sehen v.l.n.r.: Prof. Dr. Andreas Otto Weber, Waldemar Eisenbraun, Ewald Oster, Dr. Petra Loibl, Maria Vollmer, Hartmut Koschyk und Werner Henning.

Am 18. Januar 2019 fand die symbolische Schlüsselübergabe durch den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder an den Trägerverein des Bayerischen Kulturzentrums der Deutschen aus Russland statt. Damit war die Gründung des BKDR vollzogen, womit eine neue Zeitrechnung begann.

Seit der Gründung wurden vielfältige Projekte und Maßnahmen umgesetzt, zahlreiche innovative Angebote zur Verfügung gestellt und viele eigenständige Produkte zur Thematik der Deutschen aus dem postsowjetischen Raum erarbeitet.

Damit Sie sich einen besseren Eindruck von unserer Arbeit im Kulturzentrum verschaffen können, haben wir einen Teil unseres Wirkens in einem Videobeitrag mit dem Titel "5 Jahre Bayerisches Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR)" zusammengefasst.

Den Entscheidungsträgern in der Landespolitik und den Behörden sowie unseren verlässlichen Partnern und treuen Begleitern danken wir für die vielseitige Unterstützung und das Vertrauen in unsere Kompetenzen und Fähigkeiten!

Zum Videobeitrag gelangen Sie unter dem nachfolgenden QR-Code:



<https://www.youtube.com/watch?v=wfIwpKHqNm>

Viel Spaß beim Anschauen! Und: Vergessen Sie nicht unseren YouTube-Kanal zu abonnieren, damit Sie immer auf dem Laufenden bleiben – hier finden Sie zahlreiche weitere Videos zu diversen anderen Projekten und Ereignissen!

Abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal, um sich unter anderem Videos unserer neuen Projekte wie z. B. "Mosaiksteine der Gesellschaft" anzusehen:



Außerdem würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Sie unsere Facebookseite liken unter:



Folgen Sie uns auf allen Plattformen, um noch schneller und besser informiert zu sein!

„Von der Donau an die Wolga ... und zurück“



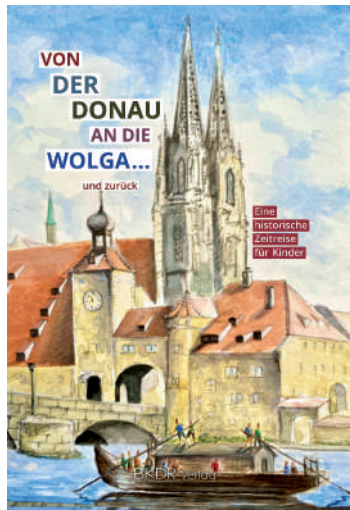
Ein Kinderbuch zur Geschichte der Deutschen aus Russland von Viktor Krieger, Stanimir Bugar und Artur Rosenstern

Illustriert von
Wahe Hovhannisjan

Das kürzlich im BKDR Verlag erschienene russlanddeutsche Kinderbuch erzählt in nur 14 kurzen Kapiteln die etwa 250-jährige abwechslungsreiche Geschichte der deutschen Auswanderer ins Russische Kaiserreich und ihrer Nachkommen. >>Fortsetzung S. 6

Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts erlebten Menschen auf dem Gebiet des heutigen Deutschland Krieg, Geldnot und Hunger. Ihre Lebenserwartung war aufgrund der schlechten Versorgung sehr gering. Viele Menschen starben. Die Überlebenden mussten sich oft die nachfolgende wichtige Frage stellen: Wo und wie ermögli- che ich meiner Familie eine besse- re Zukunft? Viele Familien trafen schließlich die Entschei- dung, es in einem fremden Land zu versuchen.

Das Buch stellt eine spannen- de Zeitreise nicht nur für Kinder, sondern auch für Jugendliche dar und vermittelt in einer kindgerechten Spra- che das Grundwissen über die Auswanderung und das Leben der Deutschen im damaligen



Russischen Reich vom 18. bis zum 20. Jahrhundert sowie später in der Sowjetunion.

Interessierte Vorleser kommen dabei ebenfalls auf ihre Kosten und werden Spaß am Kinderbuch haben. Das bunt bebilderte Kinderbuch mit

sehr detaillierten Illustrati- onen zeigt, wie die deutschen Auswanderer im Russischen Kaiserreich eine neue Heimat fanden und ihr Leben dort gestalteten. Es erzählt darüber hinaus von ihren Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolgen in einer fremden Kultur.

Die Leser werden auf eine fas- zinierende Reise durch die Geschichte mitgenommen und lernen dabei wichtige Dinge über die kulturelle Vielfalt und die Bedeutung von Migration, Heimat, aber auch tragischem Heimatverlust und einem erneuten Wiedereinleben in der neuen alten Heimat.

Heute leben hierzulande über drei Millionen Menschen, die hauptsächlich in den 1990er- Jahren aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion in ihre historische Heimat

Deutschland "zurückgewan- dert" sind. Das Buch eignet sich sehr gut als Geschenk für Kinder und Enkelkinder, die mehr über das frühere Leben ihrer Eltern und Großeltern erfahren möchten.

Bestellen können Sie das Buch beim Verlag des Bayerischen Kulturzentrums der Deutschen aus Russland.

Preis: 10,-EUR (zzgl. 3,- EUR Versandkostenpauschale; ab einer Bestellung in Höhe von 30,- EUR innerhalb Deutschlands entfallen die Versandkosten).

Treten Sie mit uns telefonisch in Kontakt unter der 0911/89219599 oder per E-Mail an kontakt@bkdr.de. Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen!

TOURISMUSJAHR 2023 IN NÜRNBERG: 3,5 MILLIONEN ÜBERNACHTUNGEN

Das Tourismus in Nürnberg hat 2023 knapp das Niveau des Rekordjahres 2019 erreicht. Die Übernachtungszahlen stiegen im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 um 15 Prozent auf 3,5 Millionen an. Damit konnte das vorpandemische Niveau bis auf ein leichtes Minus von 0,4 Prozent erreicht werden. Mit fast 2,4 Millionen Übernachtungen (+1,5 Prozent zu 2019) bleibt nach wie vor Deutschland der wichtigste Quellmarkt. Eine außerordentliche Entwicklung verzeichnete der stärkste Auslandsmarkt USA mit einer Steigerung von 9,1 Prozent im Vergleich zu 2019. Auch die touristischen Ankünfte nähern sich der Zwei-Millionen-Marke und somit dem vorpandemischen Niveau an.

Deutscher Evangelischer Kirchentag und Christkindlesmarkt führen zu Rekordmonaten

Mit dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag fand vom 7. bis 11. Juni 2023 eine kulturelle Großveranstaltung in Nürn- berg statt. Dies zog zahlreiche Besuche- rinnen und Besucher an, was sich positiv auf die Übernachtungszahlen auswirkte. Mit knapp 345 000 Übernachtungen war der Juni 2023 der stärkste Juni seit Erfas- sung der Statistik. Das entspricht einer Steigerung von 10,5 Prozent zum Vorjahr und einem noch deutlicheren Plus von 16,6 Prozent zu 2019. Der Christkindles- markt 2023 sorgte für den stärksten Dezember seit Aufzeichnung der Statistik. Mit 366 061 Übernachtungen wurde das Vorjahr um 13 Prozent übertroffen.

US-amerikanischer Markt verzeichnet starken Zuwachs

Mit insgesamt 2 397 298 Übernachtungen bleibt Deutschland nach wie vor der wich-

tigste Quellmarkt für Nürnberg. Mit einem Plus von 12,3 Prozent zu 2022 und 1,5 Prozent im Vergleich zu 2019 wurde das Vor-Corona-Niveau sogar übertroffen. Die europäischen Übernachtungen stiegen auf 800 647 (2019: 815 428 Übernachtun- gen), auf das gesamte Ausland bezogen wurden 1 149 763 Übernachtungen ver- zeichnet. Eine außerordentliche Entwick- lung verzeichnete der US-amerikanische Markt mit einer Steigerung von 9,1 Pro- zent im Vergleich zu 2019. Mit insgesamt 149 846 Übernachtungen stellen die USA somit den wichtigsten Auslandsmarkt für Nürnberg dar. Es folgen Großbritannien mit 84 601 Übernachtungen, Italien mit 78 963 Übernachtungen und Österreich mit 76 470 Übernachtungen.

ADAC-Preis für Kampagne "Nürnberger Quartiere"

2023 stellte die CTZ die crossmediale Kampagne "Nürnberger Quartiere" in den Mittelpunkt ihrer Marketingaktivitä-

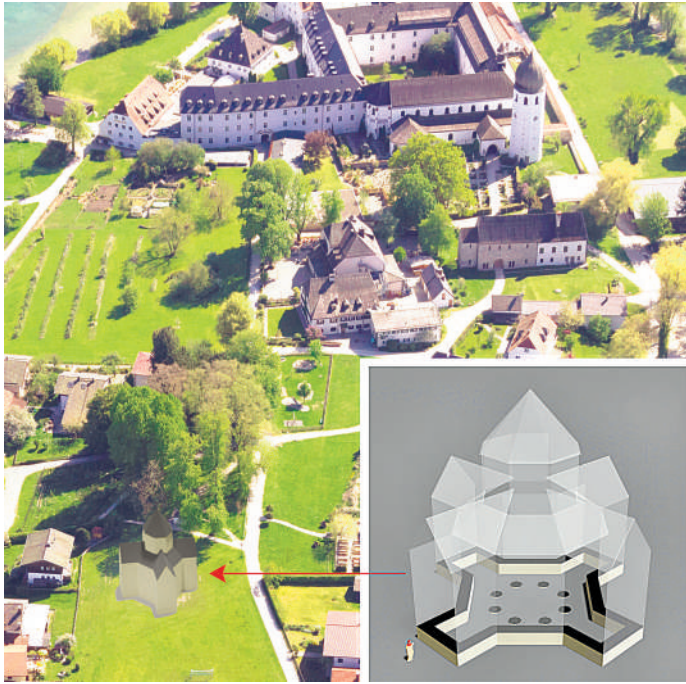


Kampagnen-Bild: © CTZ Nürnberg / Kristof Göttling

ten. Die Kampagne ist ein Projekt der City Werkstatt, eine gemeinsame Initiative vom Wirtschafts- und Wissenschaftsrefe- rat der Stadt Nürnberg und der IHK Nürn- berg für Mittelfranken zur Weiterentwick- lung der Innenstadt. Die Kampagne bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, versteckte Orte in bekannten und unbekanntem Quartieren zu erkun- den, um diese zu beleben und neue Impul- se zu setzen. Durch kurze Geschichten, Bilder, Video- und Audiodateien können die Quartiere in der Nürnberger Innen- stadt erkundet werden. In Form einer Web- App (<https://quartiere-nuernberg.de>), die bestenfalls direkt vor Ort genutzt wird, werden die Geschichten aus den Quartie- ren erzählt. Im Februar 2024 erhielt die CTZ im Deutschen Museum Nürnberg den 1. Preis des ADAC Tourismuspreis Bayern 2024.

SENSATIONSFUND AUF FRAUENINSEL IM CHIEMSEE

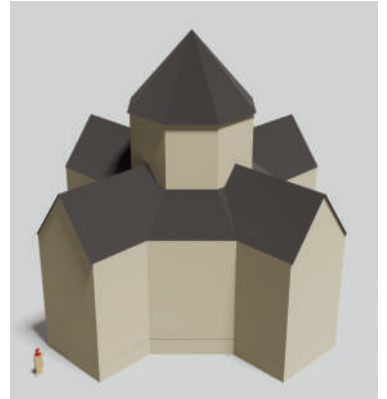
1000 JAHRE IM ERDBODEN SCHLUMMERENDE KULTSTÄTTE ENTDECKT



Fraueninsel, Romanischer Grundriss, Luftbild und Visualisierung Zentralbau. | Bildquelle: BLfD

Bei Radarmessungen auf der Fraueninsel im bayerischen Chiemsee stießen die Wissenschaftler in einer Tiefe von 50 bis 70 Zentimetern auf einen bisher völlig unbekanntem Grundriss eines romanischen Zentralbaus. Das teilte das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) mit. Handelt es sich dabei um das Grab der Seligen Irmengard? Insgesamt hat das Bauwerk einen Durchmesser von stattlichen 19 Metern.

Vielleicht muss die Geschichte der Abtei Frauenwörth auf der Fraueninsel im Chiemsee nun umgeschrieben werden. Die Bauentwicklung des wohl durch Herzog Tassilo III. um 782 gegründeten Klosters gilt als gut erforscht, doch über den Rest der Insel ist relativ wenig bekannt. Bis jetzt. Nun stieß ein Team des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) bei Bodenradarmessungen unerwartet auf die Grundmauern eines Zentralbaus, der bisher nicht überliefert war, weder in Schriften, noch auf historischen Karten.



Fraueninsel, Romanischer Grundriss, schematische Rekonstruktion Außenansicht | Bildquelle: BLfD

Das Kloster Frauenwörth prägt seit Jahrhunderten die Insel. Die Selige Irmengard, Tochter König Ludwigs des Deutschen und Urenkelin Karls des Großen, wurde 866 in der Abteikirche bestattet. Doch wie lässt sich der neue Fund historisch einordnen? Möglicherweise kann ein Zusammenhang mit der Verehrung der Seligen Irmengard hergestellt werden. Zwischen 1001 und 1020 fand eine Öffnung des Grabes zur Reliquienentnahme statt. Zeitgleich wurde ein grundlegender Klosterneubau errichtet, von dem heute noch die Torhalle,

die frühromanische Abteikirche und der Glockenturm erhalten sind. Wie das Landesamt weiter erläuterte, vielleicht entstand in diesem Kontext der zusätzliche Memorialbau, der in Anlehnung an die Jerusalemer Grabeskirche als Ziel für Pilger dienen sollte.

"Auch für uns eine große Überraschung" "Im Bereich des Fundes gab es die zum Kloster gehörende, erstmals für das Jahr 1393 überlieferte Kirche St. Martin. Sie befand sich auf dem höchsten Punkt der Insel und wurde 1803 im Zuge der

Säkularisation abgerissen. Doch dass es einen älteren Vorgängerbau gab, das ist auch für uns eine große Überraschung", sagte Armin Krämer, Bürgermeister der Gemeinde Chiemsee.

Nun liegt es an der Wissenschaft, die jüngsten Daten auszuwerten und sorgfältig zu analysieren, um Antworten auf die noch offenen Fragen zu geben. Derzeit wird darüber nachgedacht, den Grundriss im kommenden Sommer in Form einer Bepflanzung zu visualisieren und damit erlebbar zu machen.

NÜRNBERG BEKOMMT KAVKASISCHE FLÜGELNUSS

Mit einer großzügigen Zustiftung von 10 000 Euro unterstützt die Nürnberger Bürgerin Heidemarie Wörlein die "Bäume für Nürnberg Stiftung". Anfang April übergab sie im Beisein von Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg, der Stiftungsgründerin Margit Grüll und dem Stiftungsvorsitzenden Mathias Schmidt im Stifterhain am Wöhrder See die zu diesem Anlass gepflanzte Kaukasische Flügelnuss der Öffentlichkeit.

Mit der Zustiftung unterstützt Heidemarie Wörlein die Pflanzung von Straßenbäumen in Nürnberg, auch um das Klima in der dicht besiedelten Stadt zu verbessern. Die Kaukasische Flügelnuss ist in den Bergwäldern des Kaukasus bis in den nördlichen Iran verbreitet. Seit etwa 150 Jahren wird der Baum auch in Parkanlagen angepflanzt. Obwohl die Kaukasische Flügelnuss ursprünglich in der Nähe von Gewässern vorkommt, kann sie sogar Trockenperioden überstehen, weil ihre Wurzeln

lange Ausläufer bilden und sehr verzweigt sind. Deshalb gilt sie als stadtklima-resistent. Im Herbst ist die Kaukasische Flügelnuss durch ihre großen goldgelben Blätter und die geflügelten Nüsschen gut zu erkennen.

Zweck der im September 2013 ins Leben gerufenen Baumstiftung ist die Schaffung und Pflege von mehr Grün in Nürnberg. Insbesondere soll die Pflanzung und Pflege von Straßenbäumen gefördert werden.



V.l.n.r.: Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg, Margit Grüll, Stiftungsgründerin, Heidi Alex, Stifterin, und Heidemarie Wörlein, Stifterin.

Bildquelle: Nicola A. Mögel / Stadt Nürnberg

1300 JAHRE WELTKULTURERBE INSEL REICHENAU

LANDESAUSSTELLUNG: MEISTERWERKE DER ALTEN BUCHMALEREI IM MITTELPUNKT

Besser kann man im Jahr 2024 ein Welterbe des Mittelalters nicht erleben: Denn die im Jahr 724 gegründete Klosterinsel Reichenau begeht dieses Jahr ihr 1300-jähriges Jubiläum. Eine vom Badischen Landesmuseum kuratierte Jubiläumsschau erinnert in Konstanz und auf der Reichenau an die Geschichte der Klosterinsel. Unter dem Titel "Klosterinsel Reichenau – Welterbe des Mittelalters" erzählt die Große Landesausstellung auf eindrückliche Weise, wie das Kloster nicht nur Impulsgeber für Kunst, Kultur und Politik war, sondern auch als einer der größten europäischen Wissensspeicher galt. Und zwar lange vor der Erfindung des Buchdrucks. Von Olga Sinzev

Die Schau zeigt zahlreiche kulturelle Schätze, darunter illustrierte Handschriften und Buchmalereien aus dem Skriptorium der Mönche, die zu den wertvollsten Prachthandschriften der Welt zählen. Die Ausstellung ist bis zum 20. Oktober 2024 im Archäologischen Landesmuseum Konstanz und auf der Klosterinsel Reichenau zu sehen.



Ecclesia, Kloster Reichenau um 980, Cod. Sal. IXb, Petershausener Sakramentar (40v / 41r), Leihgabe: Universitätsbibliothek Heidelberg

Vor 1300 Jahren gründete der damals bestens vernetzte irische Wanderbischof Pirmin auf der größten Insel im Bodensee ein Benediktinerkloster. Schon bald nach der Gründung fielen dem Kloster durch Schenkung weitere Siedlungen auf dem der Insel Reichenau gegenüberliegenden Festland zu. Auch die Insel Mainau ging möglicherweise noch im Jahr 724 auf diese Weise an das Kloster Reichenau, das über Jahrhunderte ein bedeutendes religiöses, politisches, wissenschaftliches und künstlerisches Zentrum des christlichen Abendlandes war. Da Karl der Große (768-814) der Reichenau den Rang der Königsabtei verlieh, waren die Mönche nur dem König untertan und durften ihr eigenes Recht sprechen.

Bereits die ersten Jahrhunderte des Klosters waren eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. In den Bibliotheken sammelte sich das Wissen der Menschheit.

Berühmt ist der detailgenaue Klosterplan, der auf der Reichenau entstand, in St. Gallen aufbewahrt wird und heute auf der mittelalterlichen Baustelle des Campus Galli bei Meßkirch umgesetzt wird. Oder auch der "Hortulus" von Abt Walahfrid Strabo, der erste Ratgeber zum Thema Gartenbau, in dem 24 Heil- und Küchenkräuter beschrieben sind. Der entsprechende Garten wird bis heute unweit des Münster gepflegt.

Darüber hinaus besaß das Kloster eine einflussreiche Malschule. So war das Königskloster Reichenau noch lange vor der Erfindung des Buchdrucks ein Zentrum der Buchproduktion in Europa. Im Auftrag der mächtigen Kaiser, Könige und Reichsbischöfe schufen die Mönche Kunstwerke, deren Vollkommenheit und Schönheit noch heute faszinieren. Die liturgischen Bücher wurden von Hand abgeschrieben.

>> Fortsetzung S. 9



Der Schreiber Anno übergibt dem Kölner Domherrn Gero den Codex, Gero-Codex, Kloster Reichenau, vor 969.

Bildquelle: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt / Foto: Arne Kienzl

Gleich zwei UNESCO-Welterbe-Titel hat die Insel Reichenau. Bereits im Jahr 2000 wurde die "Klosterinsel Reichenau" in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Und 2003 wurden die Hauptwerke der Reichenauer Handschriften als "kulturgeschichtlich einzigartige Dokumente, die exemplarisch das kollektive Gedächtnis der Menschheit repräsentieren" zum UNESCO-Weltdokumentenerbe ernannt.

Neben den Texten ist die Buchmalerei von herausragender Qualität.



Luftaufnahme Insel Reichenau. 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau. | Bildquelle: Tourist-Information Reichenau



Detail. Unbekannter Freskomaler.



Kloster Reichenau um 980, Cod. Sal. IXb (44v)



Andreas-Tragalgar (Egbert-Schrein), Reliquiar, 977– 993 | Bildquelle: Domschatz der Hohen Domkirche zu Trier, Foto: Markus Groß-Morgen

Die kostbaren Bücher aus Reichenau

Höhepunkt des Reichenau-Jahres, das unter dem Motto "Wir knüpfen ein Band" stattfindet, ist die Landesausstellung "Klosterinsel Reichenau – Welterbe des Mittelalters" auf der Insel Reichenau und im Archäologischen Landesmuseum im ehemaligen Kloster Petershausen (Konstanz).

Im Mittelpunkt der Schau, die bis zum 20. Oktober 2024 zu sehen ist, stehen Meisterwerke der ottonischen Buchkunst. Die im Skriptorium (Schreibschule) des Klosters im 10./11. Jahrhundert entstandenen Handschriften zeichnen sich durch die hohe Qualität von Text, Beschreibstoff und Malerei aus.

Die Universitätsbibliothek Heidelberg leiht für die Ausstellung eine ihrer wertvollsten Preziosen aus: das Petershausener Sakramentar, das um 980 auf der Reichenau entstand und vermutlich im 12. Jahrhundert ins Kloster Petershausen kam. Besonders berühmt ist die Doppelseite mit der thronenden Maria Ecclesia und dem thronenden Christus, die das Sakramentar einleitet. Daran schließen sich Zierseiten an, für deren Text auf Purpur oder blauem Untergrund Gold- oder Silbertinten benutzt wurden.

Estmals und unter Einhaltung strengster konservatorischer Rahmenbedingungen werden insgesamt fünf der Handschriften gezeigt, die seit 2003 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen: das Liuthar-Evangeliar aus dem Aachener Domschatz, der

Codex Egberti aus der Stadtbibliothek Trier, der Egbert-Psalter aus dem italienischen Museo Archeologico Nazionale di Cividale in Friaul, das Poussay-Evangelistar aus der Bibliothèque Nationale de France in Paris und der Gero-Codex aus der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.



Schon gewusst?

Möglicherweise hat Otto der Große (912 - 973) im Jahr 955 die Reichskrone von einem Goldschmied auf der Reichenau anfertigen lassen. Die Reichskrone wird heute in der Schatzkammer des Kunsthistorischen Museums in der Wiener Hofburg verwahrt. Die Krone besteht aus Kronreif, Kronbügel, Stirnkreuz und Samthaube.

Das Petershausener Sakramentar (vollständig digitalisiert) ist unter dem folgenden Link zu finden: <https://t1p.de/gxj31>

Zur virtuellen "Reichenau 360° Tour" gelangen Sie unter: <https://www.reichenau360.de/>

Alles rund um Franken: Das Frankenkabinett der Stadtbibliothek Nürnberg



Blick in das neue Frankenkabinett. Bildquelle: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg

Literatur aus und über Franken – das neue Frankenkabinett in der Nürnberger Stadtbibliothek Zentrum (Gwerbemuseumsplatz 4, 90403 Nürnberg) versammelt in neuer Aufmachung heimische Sachliteratur und Belletristik an einem Ort und in gemüthlicher Atmosphäre. Der neu geschaffene Bereich auf der Ebene K3 dient allen mit Interesse an der Metropolregion Nürnberg und Franken als zentrale und fachübergreifende Anlaufstelle.

Das Frankenkabinett bietet vielfältige Medien zur regionalen Geschichte, Kunst und Kultur, zu Industrie und Wirtschaft, fränkischem Brauchtum und Kulinarik sowie ein umfangreiches Angebot an regionalen Führern zu sportlichen Aktivitäten, Städtereisen und Freizeitgestaltung. Zur besseren Orientierung und für einen möglichst selbsterklärenden Zugang ist die Aufstellung des Bestands mit allgemein verständlichen Sachbegriffen beschrieben. Hinzu kommen regionale Krimis und Mundartliteratur sowie Raritäten aus der Fränkischen Literatursammlung.

Die Präsentation von Neuerscheinungen aus dem Bereich der Orts- und Landeskunde gibt einen Einblick in den stetig wachsenden Bestand der Historisch-Wissenschaftlichen Stadtbibliothek. Sie archiviert seit dem 19. Jahrhundert möglichst vollständig die Literaturproduktion Nürnbergs und Frankens. Diese Norica- und Franconia-Sammlungen enthalten nicht nur Einzelpublikationen, sondern auch zahlreiche Adressbücher, Nachschlagewerke, Zeitschriften und lokale Zeitungsbestände, in die man über die Kataloge und digitalen Angebote der Stadtbibliothek, wie die 'Virtuelle Schatzkammer' eintauchen kann.

Das Frankenkabinett ist online zu finden unter nuernberg.de/internet/stadtbibliothek/zentralbibliothek.html



Königin Therese von Bayern, Gemälde Heinrich Wilhelm Vogel, 1841, Schloss Nymphenburg.

Im Oktober 1810 war es dann endlich soweit: Die königliche Hochzeit war ein glänzendes Fest. Die Hochzeitsfeierlichkeiten zogen sich über fünf Tage hin. Am 17. Oktober feierte das Königshaus dann zusammen mit den Untertanen ein Pferderennen auf der Wiese, die heute noch mit der Kronprinzessin Therese und dem größten Volksfest der Welt verbunden ist. Am Tag nach der eigentlichen Hochzeit wurde die ganze Stadt durch Illuminationen in ein Lichtermeer getaucht. Gefeierte wurde aber nicht nur in München, sondern auch in anderen Städten des Königreichs, zum Beispiel in Salzburg, Bamberg und Ansbach.

Nach der Hochzeit lebte das Brautpaar zunächst in Innsbruck und Salzburg, wo Ludwig damals der Generalgouverneur des Inn- und Salzachkreises war. Als Salzburg 1816 wieder in den Besitz Österreichs übergegangen war, nahm das Kronprinzenpaar ihren Wohnsitz in Aschaffenburg, dann in Würzburg. Erst als Ludwig die Nachfolge seines Vaters im Oktober 1825 antrat, siedelte die Familie nach München über. Die Ehe war

KÖNIGIN THERESE VON BAYERN

NAMENSGEBERIN DER THERESIENWIESE IN MÜNCHEN UND GROßMUTTER DES "MÄRCHENKÖNIGS"

Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen wurde 1792 in Seidingstadt geboren. Durch die Heirat mit dem bayerischen Kronprinzen Ludwig I. war sie 1825 bis 1848 Königin von Bayern. Aus Anlass der königlichen Hochzeit 1810 begeht man bis heute das Oktoberfest auf der Theresienwiese. Therese, die der Wiese ihren Namen gab, ist auch die Großmutter des bayerischen Königs Ludwig II., bekannt als Märchenkönig.

Die Legende besagt, Ludwig wählte die Prinzessin Therese 1810 zur Frau, um einer befürchteten Pflichtheirat auf Geheiß des französischen Kaisers Napoleon zu entgehen. Auf jeden Fall war der König Maximilian I. Joseph aus dem Haus Wittelsbach froh, als der Thronfolger sich für Therese von Sachsen-Hildburghausen entschied und damit eine politisch unbedenkliche Wahl getroffen hatte: "Freilich", so schrieb er an seinen Sohn, "viel Geld und Gut wird sie nicht in die Ehe bringen können, die Kleinheit des in den Rheinbund hineingezwungenen Landes macht aber die Heirat politisch unbedenklich".

mit neun Kindern (fünf Töchter, vier Söhne) gesegnet.

Trotz der gegenseitigen Achtung füreinander, hatte es Therese mit ihrem Mann zeitlebens nicht leicht. Seine Affäre mit Lola Montez führte nicht nur zu einer ehelichen, sondern auch zu einer schweren Staatskrise und letztlich sogar zur Abdankung des Königs. Mit der Abdankung ihres Mannes 1848 verlor Therese ebenfalls den Status der Königin. Sie verbrachte die Jahre bis zu ihrem Tod 1854 aus der Öffentlichkeit zurückgezogen im Kreise ihrer Kinder und Enkel.

Mit der Abdankung ihres Mannes 1848 verlor Therese ebenfalls den Status der Königin. Sie verbrachte die Jahre bis zu ihrem Tod 1854 aus der Öffentlichkeit zurückgezogen im Kreise ihrer Kinder und Enkel. Als Kronprinzessin, Königin und Ex-Königin war Therese bei der Bevölkerung sehr beliebt. Sie ist auch von allen vier bayerischen Königinnen die einzige, von der es ein Gemälde im Krönungsornat gibt.



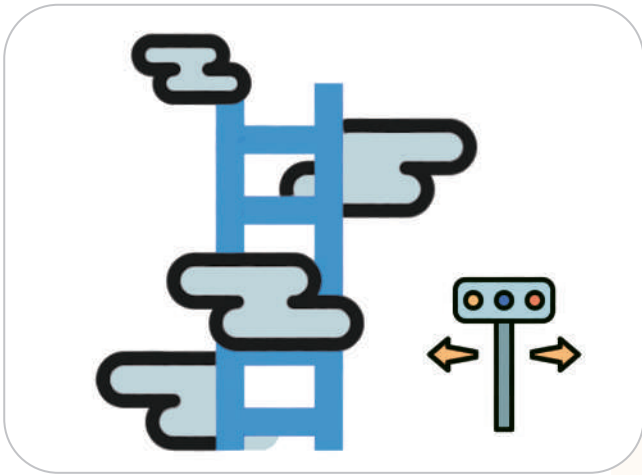
Ludwig I., König von Bayern im Krönungsornat, 1826, Gemälde von Joseph Karl Stieler.

DER GECKO IST DAS ZOOTIER DES JAHRES

Das "Zootier des Jahres 2024" ist der Gecko. Das bunte Reptil wurde im Aquarium des Kölner Zoos vorgestellt. Es gibt sehr viele Gecko-Arten: Die kleinsten Geckos sind nur 16 Millimeter groß, die größten 40 Zentimeter. Ein besonderer Kniff: Bei einer Bedrohung können Geckos ihren Schwanz abwerfen. Der Schwanz wächst dann wieder nach, wird aber meist nicht mehr so

lang. In einigen ihrer Herkunftsländer werden Geckos besondere Heilkräfte nachgesagt. Zahlreiche Arten sind daher bedroht. Viele Tiere enden daher zu Pulver zermahlen oder in Alkohol eingelegt. Obwohl es sich um reinen Aberglauben handelt, steigt die Nachfrage nach diesen vermeintlichen Medikamenten dramatisch. Manche Gecko-Arten, wie der Goldgecko, gelten außer-

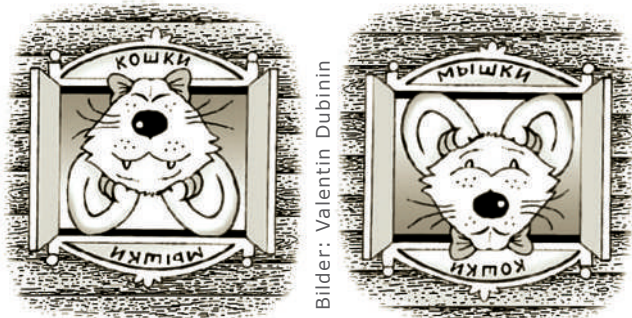
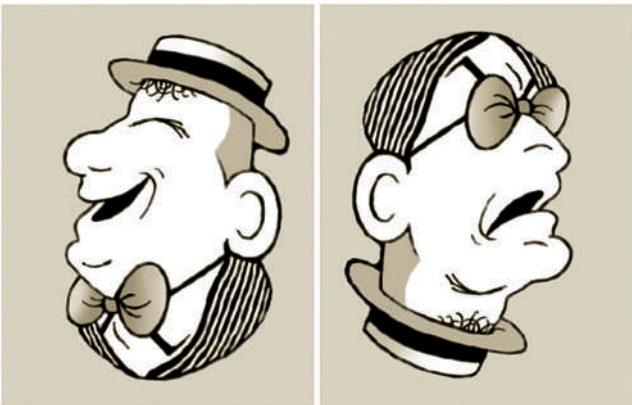
dem als Delikatesse und werden zum Verzehr gejagt. Um der bedrohten Geckoart zu helfen, werden mit den Geldern der Zootier des Jahres-Kampagnen neue Schutzgebiete aufgebaut und Erhaltungszuchtstationen etabliert. So in Vietnam oder Tansania, wo unter anderem Anti-Wilderei-Patrouillen unterwegs sind zum Schutz des Himmelblauen Taggeckos.



**OPTISCHE TÄUSCHUNGEN:
SOLLTE MAN DEN AUGEN TRAUEN?**



Es gibt viele optische Täuschungen, die die Wahrnehmung realer Objekte verzerren können. Eine der lustigsten optischen Täuschungen sind so genannte "Umgekehrte Bilder" ("Перевертыши"). Sie sehen sich die Darstellung an und sehen ein aussagekräftiges Abbild. Wenn Sie das Bild jedoch umdrehen, sehen Sie anstelle des erwarteten seitenverkehrten Bildes ein völlig neues Bild!



Bilder: Valentin Dubinin

APPLAUS für Dialog der Kulturen
PLAUSUS
Die jungen Seiten



Schloss Neuschwanstein

**UNESCO-WELTERBE MÄRCHENSCHLÖSSER
KÖNIGSSCHLÖSSER LUDWIGS II. SOLLEN UNESCO-
WELTKULTURERBE WERDEN**

Die weltberühmten Schlösser des Bayernkönigs Ludwig II. sind bereits seit 2015 offiziell zur Ernennung zum UNESCO-Welterbe auf der deutschen Vorschlagsliste eingetragen. Als einzigartige Bauwerke ihrer Zeit und Gesamtkunstwerke von Landschaft, Architektur, Kunst und Technik gehören die Königsschlösser zu den herausragenden Kulturdenkmälern ihrer Epoche. Sie faszinieren Menschen aus aller Welt. Nun werden die Schlösser Neuschwanstein, Herrenchiemsee und Linderhof sowie das Königshaus am Schachen möglicherweise bald Weltkulturerbe.

Der entsprechende Welterbeantrag für Bayerns Königsschlösser wurde im Februar 2024 über das Auswärtige Amt bei der Unesco eingereicht. Über 25 Jahre hat es gedauert, bis der Antrag unter dem Titel "Gebaute Träume. Die Schlösser König Ludwigs II. von Bayern: Neuschwanstein, Linderhof, Schachen und Herrenchiemsee." fertig war. Auch ein Bürgerentscheid stand vorübergehend im Weg, denn die Zustimmung aller betroffenen Gemeinden war eine der Voraussetzungen. Eine Mehrheit entschied sich dann für den Antrag.



Königshaus am Schachen im Wettersteingebirge

>> Fortsetzung S. 14

Что такое "Мандарин"?



Почему мандарин - язык, а не фрукт? И почему китайский язык называют именем цитруса? Мандарин это действительно китайский язык, точнее один из его диалектов - пунтунхуа, который считается официальным.



Так почему же китайский язык называют мандарином? Истоки этой истории уходят корнями в те времена, когда португальцы основали в Макао свою торговую факторию. Торгуя там с китайцами, европейцы общались исключительно с чиновниками близлежащих поселений, которые носили ярко-оранжевые одежды. За глаза они называли их "mandri", что собственно и означает чиновник. Позже это слово трансформировалось в "mandar" (отдавать приказы), а далее в уже привычный "mandarin" (человек высокого ранга, отдающий приказы). Так как "официальный язык" дословно переводится как "язык чиновников", то получилось "язык мандарин". И когда составляли китайско-португальские словари, то китайский язык называли там мандаринским. Развитие слова пошло дальше - появились китайские апельсины (papaña mandarina). Мандаринским стали называть все, что относилось к Китаю.

Мандарин в китайском языке: фрукт или язык?

Одноименный цитрусовый плод своим названием также обязан этой истории.

Когда фрукт, от которого пахнет Новым годом, впервые доставили в Европу, то обратив внимание на некоторые сходства с уже известным апельсиновым плодом, окрестили китайским апельсином - "maranja mandarina". Со временем первое слово затерялось, а цитрус стал именоваться - мандарин. Так мандарин "плод" появился в европейских языках почти на 200 лет позже, чем мандарин "китайский чиновник". Характерно, что чиновников Китая мандаринами называли только европейцы. Сами китайские сановники именовали себя по-другому - "kan" (или "kwan"). К тому же "kan" в китайском языке обозначает и "сорт апельсинов". В русском языке



Мандарин «Китайский чиновник» в 17 веке: «...сидят мандарины, а сидят всякий по чину своему».

слово мандарин в значении цитрусового фрукта появилось в конце восемнадцатого века. Именно тогда большое распространение получили оранжереи, где выращивались диковинные заморские фрукты, в том числе мандарины.

Где говорят на мандаринском?

На самом распространенном диалекте китайского, мандаринском китайском, говорят далеко не только в самом Китае. Мандарин является родным языком для жителей Сингапура и Тайваня, на нем также говорят в Малайзии, Индонезии, Таиланде, Брунее, Монголии и на Филиппинах. А еще существует кандин - совокупность мандаринского и кантонского. Разница в наличии слов между этими двумя ветвями китайского колеблется от 50 до 60 процентов.

Материал подготовила *Olga Sinzev*



Памятник Георгу Стеллеру и морской корове в Бад-Виндсхайм

В июне 1741 года Стеллер в составе экспедиции Витуса Беринга "Святой Петр" отправился к берегам Америки. Молодой ученый был первым естествоиспытателем, ступившим на землю Аляски (остров Каяк).

ГЕОРГ СТЕЛЛЕР И СТЕЛЛЕРОВ ЛАМАНТИН

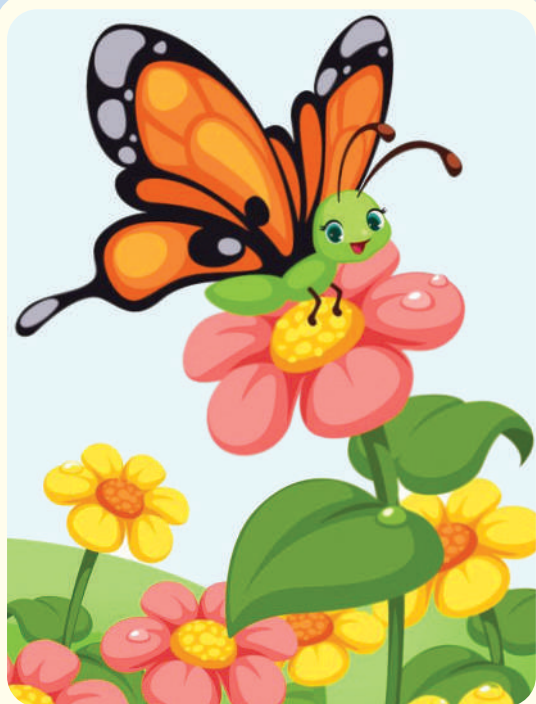
315 лет назад, 21 марта 1709 года, в небольшом франконском городке Бад-Виндсхайм (Германия) родился будущий ученый-естествоиспытатель Георг Вильгельм Стеллер (1709 – 1746). Наиболее известно имя Стеллера в связи с одним из открытых им животных – стеллеровой коровой.

На обратном пути, у неизвестных необитаемых островов (впоследствии названных Командорскими), судно потерпело крушение. Стеллер с уцелевшими членами экспедиции провел на одном из этих островов (позднее его назовут островом Беринга) несколько месяцев. Здесь им была обнаружена и описана морская корова, названная позднее его именем - Manati Stelleri (ламантин Стеллера). Длина животных (очень дальних родственников слонов) достигала восьми метров, а вес пяти

и более тонн. По современным оценкам, морских коров в то время на Командорских островах было максимум две тысячи. В последний раз стеллерову корову видели в 1768 году, то есть спустя всего 27 лет после открытия.

Сам первооткрыватель назвал это гигантское морское животное "капустницей" из-за того, что оно предпочитало пастись в прибрежных зарослях ламинарии – "морской капусты".

ВЕРОНИКА СИЗИНЦЕВА



МОТЫЛЁК

Стихотворное поурри

Разноцвётный мотылёк

Сел ко мне на козырёк.
Я "привёт" сказать хотёл,
А он взял... и улетёл.

Сел на синий василёк
Наш весёлый мотылёк.
Отдохнул немножко -
И опять в дорожку.

Полетёл к ромашкам,
Беленьким кудряшкам.
Ждёт его там чудный дар,
Ароматнейший нектар!

Похлебал немножко,
И опять в дорожку;
А дорожки мотылька -
От цветка - и до цветка.

Сканируй QR-код
и смотри
**ВЕСЁЛУЮ
СТИХОТЕКУ** |

QR-Code
scannen und 'Verse
& Reime nicht nur
für Kleine' ansehen



resonanz.online/veselaja-stihoteka/

Словарик - подсказка

Мотылёк =
небольшая бабочка
козырёк = часть
головного убора
(для защиты глаз от
солнца, ветра и осадков)
дар = подарок

Австралия =
(шутливо) живут в
Австралии
быстроногий =
быстрый в беге
Эму = страус
Какаду = попугай
с хохлом на
голове
обскакать =
обогнать
солómка = мягкие
пáлочки
(тростинки)
салóчки = детская
игра
запятнали =
здесь: выиграла
припекать =
сильно печь (о
солнце)



КЕНГУРЯТА

Кенгурята-австралята

Быстроногие ребята.

Попугая Какаду

Обскакали на ходу.

В салочки играли -

Эму запятнали.

Отдохнут с прогулочки

Все у мамы в сумочке,

Ждёт их там обед и ужин,

Сытный завтрак тоже нужен.

Маме-Кенгурю всегда

Говорят "Мерси ма-ма".

Из цветной солóмки яркой

Смастерили супер-шляпку,

Солнце будет припекать,

Всё-равно пойдут гулять!

Главный принцип игры в **салочки** (= салки, догоняшки, пятнашки, жмурки) в том, что игроки пытаются "осалить" друг друга. Чтобы осалить, достаточно просто прикоснуться рукой. Выигрывают те, кого не смогли осалить (тронуть, "запятнать").



Herrenchiemsee - Spiegelsaal

Entscheidung bis Sommer 2025

In den Königsschlössern Ludwigs II. sind außergewöhnliche Objekte von Kunsthandwerk und innovativer Technik erhalten, die es in dieser Perfektion nirgendwo gibt. Sogar die Ursprünge unserer modernen Unterhaltungskultur wie Kino, Themenparks oder Virtual Reality lassen sich in den Bauten des "Märchenkönigs" nachspüren und real erfahren. Darüberhinaus werden die Königsschlösser von Menschen weltweit mit der Kultur Bayerns und

Deutschlands assoziiert. Eine Identifikation, die in diesen Bauten lebendig verankert ist.

"Als Gesamtkunstwerke, die einen einzigartigen Einblick in Inszenierungsphänomene des 19. Jahrhunderts erlauben, gehören die Königsschlösser ohne Frage zu den wichtigsten Kunstschöpfungen dieser Zeit", begründete die Bayerische Schlösserverwaltung die Bewerbung. Voraussichtlich bis Mitte 2025 soll dann das Welterbekomitee darüber entscheiden, ob Neuschwanstein, Linderhof, Herrenchiemsee und das Schachenhaus den begehrten Welterbe-Titel erhalten.

Gebaute Träume für die Welterbeliste

Der Welterbeantrag für Bayerns Königsschlösser umfasst die von König Ludwig II. (1845-1886) geschaffenen Bauten Neuschwanstein, Linderhof, das Königshaus am Schachen und das Neue Schloss Herrenchiemsee. Ludwig II. war Bauherr, Schöpfer und Ideengeber zugleich. In den Königsschlössern Ludwigs II. manifestieren sich in einzigartiger Form deutsche und europäische Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Die Opernwelt Richard Wagners, mittelalterliche sowie barocke Vergangenheit oder die Faszination der Exotik (Orientalismus) vereinen sich zu Gesamtkunstwerken ihrer Zeit und lassen sich hier noch heute haptisch erleben.

In **Neuschwanstein (1868-1886)**, das von den Opernaufführungen Richard Wagners inspiriert ist, inszenierte sich Ludwig II. Themen aus dessen Werk (Lohengrin, Tannhäuser, Tristan und Isolde, Parsifal, Der Ring des Nibelungen), die ihm zusammen mit der spektakulären Alpenkulisse diese poetische Welt real vergegenwärtigte und visuell erlebbar machten.

In **Linderhof (1870-1878)** versammelte der König ein Schloss aus der Zeit des 18. Jahrhunderts, orientalische Bauten (Maurischer Kiosk und Marokkanisches Haus) und gebaute Bühnenbilder aus der Wagnerwelt (Venusgrotte, Gurnemanzklausen und Hundinghütte).

Schloss Herrenchiemsee (1878-1886) verwirklichte Ludwig II. von der Außenwelt abgeschlossen auf einer Insel, um sich hier in die Welt des bourbonischen Königtums möglichst ungestört hineinversetzen zu können.



Schloss Neuschwanstein liegt auf einem Bergrücken, der sogenannten "Jugend", am Rande der Ammergauer Alpen.



Schloss und Park Linderhof befinden sich im Graswangtal innerhalb der naturräumlichen Einheit des Ammergebirges.

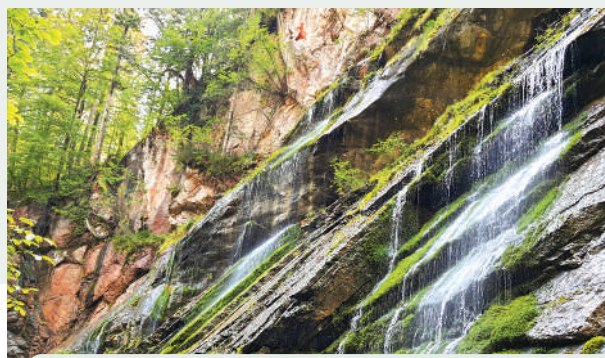


Die Schloss- und Gartenanlage Herrenchiemsee ist auf der Herreninsel situiert, der größten von drei Inseln nahe dem westlichen Ufer des Chiemsees im Chiemgau.

Klein, aber oho!

Wimbachklamm: 50 Millionen Jahre der Erdgeschichte

Jeder Ort erzählt eine Geschichte. Faszinierend echt: Inmitten der Berchtesgadener Alpen in Bayern liegt die vom Wildbach Wimbach eingeschnittene Wimbachklamm. Rund 50 Millionen Jahre Erdgeschichte sind hier in den Gesteinen dokumentiert. Tosende Gewässer mit Wasserfällen und reißenden Strömungen schlängeln sich durch die Gesteine. Dabei ist die Wimbachklamm selbst etwa 200 Meter lang.



Der Aufbau des geologischen Schichtengesteins aus der Jurazeit ist sehr gut sichtbar. Die jüngeren Gesteine aus der Jurazeit wie der Radiolarit oder die Rotkalke lassen sich durch ihre roten und dunklen Farben leicht von den älteren Gesteinen, dem Dachsteinkalk und dem Ramsaudolomit unterscheiden.

Ein Spaziergang durch die Wimbachklamm ist wie eine Zeitreise durch einen Ausschnitt der geologischen Vergangenheit. Über Millionen Jahre hinweg hat das rauschende, gurgelnde Wasser in der wildromantischen Klamm die verschiedenen Gesteinsformationen geschaffen. Auch heute stürzen hier überall kleine Bäche und kristallklares Wasser sucht seine Wege. Unter dem Holzsteg tost das Wasser schäumend zwischen Felsblöcken hindurch ins Tal - ein sehr imposantes Naturschauspiel.

Ursprünglich wurde das Wimbachtal land- und almwirtschaftlich genutzt. Der erste Steg durch die Klamm wurde von Ramsauer Holzknecchten

zur Holztrift für die Saline angelegt. Nachdem 1843 die Trift eingestellt wurde, konnten dann ein paar Jahre später schon die ersten Besucher die Klamm besichtigen. 1882 wurden die Holzstege erstmals erneuert.

Fließende Steine: Schuttmassen in Bewegung

Bei starken Niederschlägen gerät der Schuttstrom in Bewegung. Wassermassen fließen auf dem Schutt ab und reißen dabei das Gesteinsmaterial mit sich fort. Rund 4.500 Tonnen Gestein verlassen auf diese Art jährlich über die Klamm das Wimbachtal. Laufend entstehen im Gries neue Abflussbahnen. Kein Wunder, dass die Landschaft ständig ihr Gesicht verändert.



**Ambulanter
Pflegedienst
RUBIN**



Bleiben Sie gepflegt
zu Hause, unser
Pflegeteam ist für
Sie da!

info@ambupflege-rubin.de
www.ambupflege-rubin.de
Tel.: 0911 923 818 65
Mob.: 0176 196 122 22
Fax: 0911 923 818 64



Unsere Kunden werden nach ihren individuellen Bedürfnissen versorgt

Unsere Leistungen:

- Häusliche Krankenpflege nach §37 SGB V
- Leistungen der Pflegeversicherung nach SGB XI
- Beratungsbesuche nach § 37.3 SGB XI
- Zusätzliche Serviceleistungen

Gerne erstellen wir für Sie Ihr individuelles Pflegeangebot!

Glockenhofstr. 44, 90478 Nürnberg

**INTERNATIONALES
JUGEND FESTIVAL**

APPAUS
FÜR DIALOG DER KULTUREN

**АПЛОДИСМЕНТЫ
ДИАЛОГУ КУЛЬТУР**
Международный фестиваль
творческой молодежи



applaus-festival.de

- Internationale Wettbewerbe
- Mobile Ausstellung
- Kreativ-Workshops & Webinare
- Tagesausflüge



Archiv-Videos



ZUM AUSFLUGS-PROGRAMM



WEB-AUSSTELLUNG

"В ТРИДЕВЯТОМ ГОСУДАРСТВЕ..." | ПЕСНИ-СКАЗКИ ВЛАДИМИРА ВЫСОЦКОГО

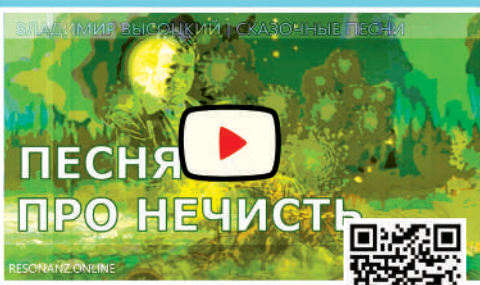


"ES WAR EINMAL IM MÄRCHENLAND..." | MÄRCHENLIEDER VON WLADIMIR WYSSOZKI



"Странная сказка" (1966) | Владимир Выссозки
"Ein seltsames Märchen" (1966) | Wladimir Wyssozki

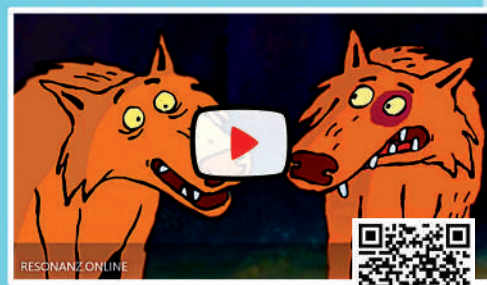
MULTIMEDIA



ПЕСНЯ
ПРО НЕЧИСТЬ

RESONANZ ONLINE

MULTIMEDIA



RESONANZ ONLINE

MULTIMEDIA

